Pioniergeist und frische Ideen prägen das Südtiroler Kinderdorf.

Südtiroler Kinderdorf erntet mehr als nur Gemüse

Vom Acker bis zum Tee

Im Südtiroler Kinderdorf in Brixen wird auf 0,5 Hektar Landwirtschaftsfläche nicht nur Gemüse angebaut, sondern auch an zukunftsweisenden Projekten gearbeitet. Ein besonderer Höhepunkt ist der Start eines Tee-Pionierprojekts, das in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg entsteht und pünktlich zum 70-jährigen Jubiläum des Kinderdorfs 2026 erste Früchte tragen soll.

Aktuell sprießen die ersten Teepflanzen, und bis zum Ende des Sommers sollen 100 Teesäckchen mit Blüten von Malve, Ringelblume, Sonnenblume und Kornblume sowie Melisse und Minze abgefüllt werden. Auf den Beeten wachsen bereits Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten, Salate und robustes Wintergemüse, um die Bewohner und Mitarbeitenden mit frischen Produkten zu versorgen.

Respekt für die Natur

Die Jugendlichen des Kinderdorfs packen tatkräftig mit an und lernen dabei, die Natur zu respektieren und selbstständig zu werden, wie Dorfmeister Norbert Obrist betont. Außerdem werden Teilflächen gemeinschaftlich bewirtschaftet. So betreibt eine Brixner Interessensgemeinschaft auf einem 1000 Quadratmeter großen Acker einen Naturgarten, in dem sie für den Eigenbedarf Gemüse anbaut.

Bernhard Kasseroler, Verwaltungsleiter des Südtiroler Kinderdorfs, betont die positiven Effekte der Projekte: „Die Bewirtschaftung der Naturflächen verbindet Generationen, stärkt den Bezug zur Natur und bringt frische Ideen ins Kinderdorfleben."

Musik & Kirche

Im Rahmen des Sommerfestivals Musik & Kirche finden folgende Konzerte statt:

- **8. August**, Sterzing, Pfarrkirche, 20 Uhr: Bayerisches Landesjugendorchester, Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6. Dirigent: Sasha Scolnik-Brower;
- **16. August**, Neustift, Stiftskirche, 18 Uhr, Venice Monteverdi Academy & Orchestra Lorenzo da Ponte; Gioacchino Rossini: Stabat Mater, Dirigent: Roberto Zarpellon (www.musikbrixen.it)